

Zeitschrift: Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein
Band: 5 (1943)
Heft: 8

Artikel: Am Acher
Autor: Meyer, Traugott
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-860953>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

By schwere Sorge.

Von C. A. Müller.

's het alls sy Grund uf däre Wält
Und nüt gscheht, wo nit mueß.
Gott schickt wie d'Sunne, wo erhällt
Und alles in ihe Lüüchte stellt,
Au d'Nacht zum dunkle Gruetz.

Er macht is Freud, er schickt is Laid
Und weiß ellai worum.
Was alles er ins Läbe streut,
Oeb's Chummer, öbs Glücksäligkeit —
Was sorgt di Härz sich drum...?

Nimms, wieners git und tröschet dy dra,
Aß er dr Gäber isch.
De chönnfisch doch kai Bessre ha,
Und was er tuet, tuet er dir a,
Aß zletscht nur zfreide bisch.

Mag cho was will, er isch by dir,
Und losch em du dy Hand,
Füert er dur Nacht und Gruus und Füür
Dy sicher — heb kai Sorg defür —
Ins ewig Vatterland!

Am Acher.

Von Traugott Meyer.

Sunne goht und Räge
Ueber en Acher dure.
Jedes lot e Säge
Zrugg i syne Fure:
Aß im's Läben ufgoht Stund für Stund,
D'Frucht nit fehlt und zyftig uusehunnt.

Sunne chunnt und Räge
Ueber eusers Läbe.
Jedes tuet e Säge
Still drinyne wäbe:
Aß me wachst und stark im Bode stoht,
Zyftig wird und zyftig überegoht.